

Protokoll Wahlprüfungsausschuss (2024-06-26)

Anwesende Mitglieder des Wahlprüfungsausschusses:

Sami Franke, Yorik Hansen, Stella Thomsen

Gäste:

Kenan Bilen (StuPa Präsidium), Marie Falk (Vorsitzende des Wahlausschusses)

TOP 1: Begrüßung und feststellung der Beschlussfähigkeit

Kenan Bilen eröffnet die Sitzung um 9:05 Uhr und stellt fest, dass die Sitzung mit 3 Mitgliedern des Wahlprüfungsausschuss beschlussfähig ist.

TOP 2: Wahl des Vorsitzenden

Kenan Bilen schlägt Sami Franke als Vorsitzenden vor.

Ist per Akklamation angenommen.

TOP 3: Wahl Protokoll

Sami Franke schlägt Yorik Hansen als Protokollanten vor.

Ist per Akklamation angenommen.

TOP 4: Wahlordnung

§ 1 muss nicht geprüft werden

§ 2 „Theologie Lehramt“-Studierende konnten nicht die Fachschaft „Theologie“, sondern die Fachschaft „Europäische Völkerkunde“ wählen. Weitere Fehler sind nicht bekannt.

§ 3: keine Verstöße.

Zu § 3 (3): In Zukunft allen Listen (auch jenen, die keine Hochschulgruppe sind) kommunizieren, dass sie zum Lagern Fächer im AStA erhalten können.

§ 4 wurde erfüllt.

§ 5 wurde erfüllt.

§ 6 wurde weitestgehend erfüllt.

Zu § 6 (2): Da ein Mitglied zurückgetreten ist, besteht der Wahlprüfungsausschuss nur

noch aus 4 Mitgliedern

§ 7 Das Präsidium der CAU hat den Stichtag nicht mit dem Präsidium des Studierendenparlaments abgesprochen.

Der Stichtag wurde ordnungsgemäß bekanntgegeben.

§ 8 wurde nicht erfüllt. Es gab keine Wahlbekanntmachung von Seiten der Studierendenschaft.

§ 9 Von Seiten der Uni erfüllt.

§ 10 (1) wurde geprüft.

§ 10 (2): Das Formular des Wahlausschusses war nicht vollständig (es fehlte der Eintrag „Geschlecht“). Dies wurde korrigiert. Dadurch entstandene Mängel wurden rechtzeitig behoben.

§ 11 (1) wurde erfüllt.

§ 11 (2) Der Wahlprüfungsausschuss stellt ein Kommunikationsproblem fest. Die Fachschaft Skandinavistik/Dänisch-Lehramt wurde nicht über die Fristverlängerung informiert und hat ihre Liste somit erst nach dieser eingereicht (Frist: 2. Mai; Verlängerung: 9. Mai; Einreichung: 15. Mai). Daher wurde diese Liste abgelehnt.

§ 11 (3) wurde erfüllt.

§ 11 (4) Möglichkeit wurde gegeben.

§ 12 wurde erfüllt.

§ 13: Die Wahlvorschläge wurden nicht bekanntgegeben.

§ 14 wurde weitestgehend erfüllt.

Zu § 14 (1):: Bei der Briefwahl fehlten Umschläge für die verschiedenen Wahlen. Hier sollte in Zukunft das Wahlamt der Universität über die Regelung mit den verschiedenen Umschlägen informiert werden.

§ 15 (1) Durch Polyas gewährleistet.

§ 15 (2) Bei den Onlinewahlen gab es teilweise Probleme in einigen Browsern. Der Wahlausschuss hat das Wahlamt informiert.

§ 15 (3) Der Wahlprüfungsausschuss stellt fest, dass die Öffentlichkeit der Wahl durch Polyas nicht gegeben ist. Es ist nicht möglich die Korrektheit des Wahlergebnisses ohne Expert*innenwissen nachzuprüfen.

§ 19 Durch Polyas gewährleistet.

§ 20 Es sind keine Störungen bekannt. Eine Verlängerung war nicht notwendig.

§ 21 Es gab Briefwählende.

§ 22 Durch Polyas gewährleistet.

§ 23 (1) erfüllt.

§ 23 (2) Wurde kurzfristig über einen nicht öffentlichen Zoom-Raum gemacht und war dadurch nicht hochschulöffentlich.

Vorschlag des Wahlprüfungsausschusses: Der Wahlausschuss soll sich in Zukunft vorher um einen Raum kümmern und diesen bekanntgeben. In Zukunft soll hochschulöffentlich eingeladen werden.

§ 24 wurde erfüllt.

§ 25 wurde erfüllt.

§ 26 wurde erfüllt.

§ 27 (1) Es hat einen Fehler bei den CampusGrünen. Dieser wurde korrigiert.

Ein weiterer technischer Fehler sorgt dafür, dass eine Person der CampusGrünen nicht auf dem Ergebnis gelistet ist. Es ist unklar, wie viele Stimmen die Person hat. Das Wahlamt der Uni wurde vom Wahlausschuss informiert. Die Summe der Stimmen für die Liste CampusGrüne liegt bei 1910. Diese wurden auch zur Berechnung der StuPa Plätze benutzt. Da eine Differenz zwischen der Summe der Stimmen der ersten 26 Listenplätze (1896) und der Summe laut Polyas (1910) bei 14 liegt, ist davon auszugehen, dass diese 14 Stimmen beim verschwundenen Platz 27 sind. Daher ist dies nicht mandatsrelevant. Der Fall wurde an das Justizariat gemeldet. Für ein offizielles Ergebnis wird auf eine Antwort des Justiziariats gewartet.

§ 28 Weitestgehend erfüllt. Das Polyas Dokument soll in Zukunft als Anhang an das letzte Protokoll gehängt werden.

§ 29 ist online geschehen, aber wurde nicht ausgehängt.

§ 30 Es gingen 2 Wahlanfechtungen ein:

1. Lehramtstudierende der evangelische Theologie konnten nicht die Theologiefachschaft wählen.

Grund: Das Wahlamt hat sich bei Eingabe vertan

Nicht mandatsrelevant, da nur eine Liste für die Fachschaft Theologie existierte und diese gewählt worden ist.

2. Die Fachschaft Skandinavistik/Dänisch Lehramt hat ihre Liste nicht rechtzeitig eingereicht, da sie nicht bzw. zu kurzfristig über die Abgabefrist informiert wurde.

Der Wahlprüfungsausschuss stellt fest, dass es keine Wahlbekanntmachung, und entsprechend auch keine Aufforderung für Zulassung der Wahlvorschläge gab.

Dadurch existierte keine Liste der Fachschaft Skandinavistik/Dänisch Lehramt. Dies

wäre Mandatsrelevant und die Wahl müsste wiederholt werden.

Es wird mit dem Justizariat der Universität geklärt, ob die Wahlbekanntmachung der zeitgleich stattfindenden Gremienwahlen ausreichend ist, oder dieser Wahlfehler zu einer Wahlwiederholung führt. Weiteres wird in der nächsten Sitzung des Wahlprüfungsausschusses beschlossen.

§ 31 Der Wahlprüfungsausschuss befindet sich noch in der Wahlprüfung. Die Wahlprüfung wird vorraussichtlich zur nächsten Sitzung abgeschlossen.

Zu § 31 (2): Der Wahlprüfungsausschuss hat die Protokolle nicht unverzüglich, aber noch vor seiner Sitzung erhalten.

§ 32 Ob es zu einer Wahlwiederholung kommt ist noch nicht bekannt.

§ 33 muss nicht geprüft werden.

§ 34 muss nicht geprüft werden.

§ 35 muss nicht geprüft werden.

TOP 5: Eingegangene Wahlbeschwerden

wurden in TOP 4 behandelt.

TOP 6: Verschiedenes

Stella Thomsen schreibt Frau Geißler aus dem Justizariat eine E-Mail bezüglich der in TOP 4 angesprochenen, offenen Punkte.

Sobald sie eine Antwort erhält, leitet sie diese an den Wahlausschuss, Wahlprüfungsausschuss und das StuPa weiter.

Außerdem wird dann der Termin für die nächste Sitzung des Wahlprüfungsausschusses bekanntgegeben.

Die Mitglieder des Wahlprüfungsausschusses werden an die Verschwiegenheitserklärung erinnert.

Die Sitzung endet um 10:23 Uhr